Programm

40. GMS

GEFÄSSMEDIZINISCHES SYMPOSIUM BERLIN

Gefäßmedizin 2026 – Evidenz, Innovation, individualisierte Therapie

05. bis 07. November 2026

Berlin Marriott Hotel

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

PD Dr. med. Ralph-Ingo Rückert
Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge, Berlin

Dr. med. Ralf Langhoff
Dr. med. Ioannis Passaloglou
Sankt Gertrauden-Krankenhaus, Berlin

www.gefaessmedizinisches-symposium-berlin.com

Inhaltsverzeichnis

- Grusswort 4
- Allgemeine Informationen 6
- Reisestipendium 8

- **WORKSHOPS**
  - IVUS in der Gefäßmedizin – mehr sehen und mehr verstehen 9
  - Phlebologie und Sklerosierung 10
  - Leave Nothing Behind 11
  - CERAB ein neues Paradigma? Training, Tipps und Tricks 12
  - Ruptur Ready: Tipps und Tricks für die Behandlung rupturierter BAA 12

- **WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM**
  - Donnerstag, 05. November 2026 13
  - Freitag, 06. November 2026 15
  - Samstag, 07. November 2026 20

- Referierende und Vorsitzende 23

- Sponsoren 28

www.gefaessmedizinisches-symposium-berlin.com

Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde der Gefäßmedizin,

das diesjährige 40. Jubiläum (das GMS konnte nur einmal, 2020, Pandemie-bedingt nicht stattfinden) steht für vier Jahrzehnte wissenschaftlichen Austausch, für den kontinuierlichen Dialog zwischen Gefäßchirurgie, Angiologie, interventioneller Radiologie und den zahlreichen angrenzenden Disziplinen und nicht zuletzt für eine Medizin, die sich in dieser Zeit rasant entwickelt hat. Die moderne, multimodale Gefäßmedizin vereint die klassische offene Gefäßchirurgie, endovaskuläre Verfahren, Hybridtechniken, komplexe Rekonstruktionen, neue, hochwirksame medikamentöse Therapien sowie eine immer präzisere Bildgebung. Dadurch haben sich unsere diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten erheblich erweitert.

40 Jahre GMS – das ist ein besonderer Anlass und zugleich ein guter Moment, auf das zu schauen, was dieses Symposium seit jeher auszeichnet: den persönlichen, offenen und interdisziplinären Austausch über aktuelle Entwicklungen und die Zukunft der Gefäßmedizin. Evidenz, Exzellenz und klinische Relevanz bleiben nicht nur das Motto, sondern bestimmen auch wesentlich den Inhalt des GMS. Dabei wollen wir Bewährtes beibehalten und gleichzeitig den Blick nach vorn richten.

Das Programm des Jubiläums-GMS steht für diese Verbindung von Erfahrung, Evidenz und Innovation. Die Sitzungen News in der Gefäßmedizin, pAVK, Aorta State of the Art, das Forum Junger Gefäßmediziner:innen und die ebenso traditionsreiche Sitzung zu Dogmen in der Gefäßmedizin sind erneut prominent besetzt und bieten viel Raum für aktuelle Themen und kontroverse Fragestellungen. Wie treffen wir Entscheidungen in der Gefäßmedizin im Spannungsfeld zwischen Erfahrung, Innovation, Evidenz, Ökonomie und den individuellen Bedürfnissen unserer Patient:innen? Und welche Rolle spielen KI und Robotik in der Gefäßmedizin bereits heute und in Zukunft? Erleben Sie dazu jeweils sicher spannende Sitzungen. Schließlich ist die Sitzung Venöses System State of the Art einem integralen und hochinteressanten Bestandteil der modernen Gefäßmedizin gewidmet.

Die Workshops zum Beginn des GMS bieten wieder exzellente Möglichkeiten des Trainings mit praktischem Bezug zu den Inhalten der einzelnen Sitzungen.

Besonders wichtig ist uns der Dialog: Wir wünschen uns lebhafte Diskussionen, unterschiedliche Perspektiven und ein offenes Gespräch nicht nur auf dem Podium, sondern mit Ihnen allen. Denn gerade der direkte Austausch zwischen Angiologie, Gefäßchirurgie, interventioneller Radiologie und allen an der Gefäßmedizin Beteiligten macht den besonderen Charakter des GMS seit nunmehr 40 Jahren aus.

Ergänzt wird das wissenschaftliche Programm durch die erneut geplanten Industriesymposien, die weitere Einblicke in aktuelle Entwicklungen und Innovationen ermöglichen. Auch Late Breaking News werden nicht fehlen.

40 Jahre GMS – das sind vor allem 40 Jahre gemeinsamer Gefäßmedizin. Wir freuen uns sehr darauf, dieses Jubiläum mit Ihnen zu feiern, gemeinsam zurückzublicken, vor allem aber nach vorn zu schauen und die Zukunft unseres Fachgebietes zu diskutieren.

Mit herzlichen Grüßen

Ralph-Ingo Rückert **Ralf Langhoff** **Ioannis Passaloglou**

Allgemeine Informationen

VERANSTALTUNGSDATUM UND -ORT

05. bis 07. November 2026
Berlin Marriott Hotel
Inge-Beisheim-Platz 1 · 10785 Berlin

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

PD Dr. med. Ralph-Ingo Rückert
Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge, Berlin

Dr. med. Ralf Langhoff
Sankt Gertrauden-Krankenhaus, Berlin

Dr. med. Ioannis Passaloglou
Sankt Gertrauden-Krankenhaus, Berlin

KONGRESSORGANISATION

KelCon
Congresses & Conferences

KelCon GmbH · Juliane Bröhl
Tauentzienstraße 18A · 10789 Berlin
Tel.: +49 30 679 66 88 59 · Fax: +49 30 679 66 88 55
j.broehl@kelcon.de · www.kelcon.de

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist bei der Ärztekammer Berlin zur Zertifizierung angemeldet.

SCHIRMHERRSCHAFT

Das Symposium steht unter der Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin und der Deutschen Gesellschaft für Angiologie.

DGA Deutsche Gesellschaft für Angiologie Gesellschaft für Gefäßmedizin e.V.

DGG Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin

www.gefaessmedizinisches-symposium-berlin.com

Allgemeine Informationen

TEILNAHMEGEBÜHREN

Gesamtteilnahme

Arzt/ Ärztin	EUR 290,00
Assistenzarzt/Assistenzärztin*	EUR 220,00
Pflegepersonal, MTA, Gefäßassistent/in*	EUR 135,00
Rentner/in*	EUR 50,00
Mitglied der Ernst-Jeger-Gesellschaft e.V. Berlin	kostenfrei
Student/in*	kostenfrei

Tageskarten

Arzt/ Ärztin (Donnerstag und Samstag)	EUR 115,00
Arzt/ Ärztin (Freitag)	EUR 140,00
Assistenzarzt/Assistenzärztin* (Donnerstag und Samstag)	EUR 90,00
Assistenzarzt/Assistenzärztin* (Freitag)	EUR 110,00
Pflegepersonal, MTA, Gefäßassistent/in* (Donnerstag und Samstag)	EUR 45,00
Pflegepersonal, MTA, Gefäßassistent/in* (Freitag)	EUR 60,00

Workshops

IVUS in der Gefäßmedizin – mehr sehen und mehr verstehen	kostenfrei
Phlebologie und Sklerosierung	EUR 65,00
Leave Nothing Behind	kostenfrei
CERAB – ein neues Paradigma? Training, Tipps und Tricks	kostenfrei
Ruptur Ready: Tipps und Tricks für die Behandlung rupturierter BAA	kostenfrei

* gegen Nachweis

Reisestipendium

Die Ernst-Jeger-Gesellschaft e. V. Berlin vergibt 2026 erneut ein

Reisestipendium

für einen Weiterbildungsaufenthalt an Kliniken in Europa und/oder Nordamerika.

Um das Stipendium können sich ausschließlich auf dem Gebiet der Gefäßmedizin (Angiologie, Gefäßchirurgie, Radiologie) langjährig tätige Kolleginnen und Kollegen, die sich in nicht leitender Stellung befinden, bewerben. Sie dürfen noch nicht in den Genuss einer vergleichbaren Reise gekommen sein.

Ausführliche Bewerbungen werden bis 20. Oktober 2026 an den Vorsitzenden der EJG e. V., Herrn PD Dr. med. Ralph-Ingo Rückert (r.i.rueckert@keh-berlin.de) erbeten.
Der/die Bewerber/in soll insbesondere detaillierte Angaben machen

- zur Person
- zur derzeitigen klinischen Tätigkeit
- zur bisherigen wissenschaftlichen Tätigkeit
- zu eigenen Erfahrungen auf angiologisch/gefäßchirurgisch/radiologischem Gebiet
- zu den geplanten Reisezielen mit Begründung der Auswahl

Eine Beurteilung des Vorgesetzten/der Vorgesetzten wird erwünscht.

Das Stipendium ist mit EUR 5.000,00 dotiert und zweckgebunden. Die Verleihung erfolgt im Rahmen des 40. GMS am 05. November 2026. Das Stipendium wird für das Jahr 2027 zur Verfügung gestellt.

Nach Rückkehr soll der/die Stipendiat/-in der EJG e.V. Berlin innerhalb eines Vierteljahres einen schriftlichen Bericht vorlegen und darüber hinaus im Rahmen des 41. GMS 2027 einen Reisebericht geben.

Ralph-Ingo Rückert

WORKSHOP

DONNERSTAG, 05. NOVEMBER 2026
08:00–12:00 UHR | PARIS

IVUS in der Gefäßmedizin – mehr sehen und mehr verstehen (Philips GmbH Market DACH)

Leitung: J. Teßarek, Lingen

Inhalt des Workshops:

Der intravaskuläre Ultraschall (IVUS) bietet ohne eine Kontrastmittel- oder Strahlenbelastung die hochauflösende real time Bildgebung und damit ein deutliches Mehr an Informationen über die Gefäßmorphologie vor und nach Therapie. Damit erweitert er die Möglichkeiten der Gefäßdiagnostik und unterstützt eine präzise Planung sowie exaktere Durchführung endovaskulärer Eingriffe. Anhand praxisnaher Fallbeispiele werden die Einsatzmöglichkeiten von IVUS in der aorto-iliakalen Gefäßstrecke (EVAR, TEVAR, FEVAR, Stents), bei peripheren Interventionen und in der venösen Therapie vorgestellt.

Der Workshop vermittelt, wann IVUS einen klinischen Mehrwert gegenüber der alleinigen Angiographie bietet oder diese gänzlich ersetzen kann, welche Erkenntnisse die Bildgebung für die Therapieentscheidung liefert und wie sich Strahlenexposition sowie Kontrastmittelverbrauch reduzieren lassen. Neben aktuellen klinischen Daten und praktischen Tipps aus dem Anwenderalltag erhalten die Teilnehmenden im Hands-on-Teil die Möglichkeit, die Technologie selbst kennenzulernen und die IVUS-Bildinterpretation praktisch zu erleben.

WORKSHOP

DONNERSTAG, 05. NOVEMBER 2026
09:00–12:00 UHR | WASHINGTON

Phlebologie und Sklerosierung

Leitung: C. Georg, Berlin; F. Pannier, Bonn

Inhalt des Workshops:

Der Workshop richtet sich an Weiterbildungsassistent:innen, in Klinik und Praxis, sowie an alle Kolleg:innen, die ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in diesem interdisziplinären Gebiet auffrischen oder erweitern wollen.

Schwerpunkt des praxisorientierten Kurses im ersten Abschnitt sind die Besprechung der wesentlichen phlebologischen Krankheitsbilder in Klinik, Diagnostik und Therapie sowie die Erarbeitung des diagnostischen und therapeutischen Vorgehens anhand von Fallbeispielen. Hier wird vor allem auf die Sklerosierung Therapie eingegangen. Anhand der Leitlinie wird die Sklerosierung Therapie von der Stammvarikose bis hin zur Besenreiservarikose vorgestellt.

Es werden Dosierungsempfehlungen, Wirkungen und Nebenwirkungen sowie die praktische Durchführung der Sklerotherapie ausführlich erläutert. Im zweiten Teil des Sklerosierungskurses werden praktische Übungen zur Schaumherstellung angeboten und an unterschiedlichen Punktionsmodellen, auch unter Ultraschallkontrolle, durchgeführt. Die Teilnehmer:innen haben die Möglichkeit, an diesen Modellen selbstständig zu üben.

GEFÄSSMEDIZINISCHES SYMPOSIUM BERLIN

WORKSHOP

DONNERSTAG, 05. NOVEMBER 2026
09:30–11:00 UHR | LONDON

Leave Nothing Behind (Medtronic GmbH)

Leitung: R. Langhoff, Berlin; K. Sager, Meerbusch

Inhalt des Workshops:

Dieser praxisorientierte Workshop richtet sich an interventionell tätige Gefäßspezialisten und Gefäßspezialistinnen, die ihr Wissen und ihre Fertigkeiten im Bereich der Atherektomie vertiefen möchten. Im Fokus steht das HawkOne-System, das eine gezielte und effektive Entfernung von Plaque ermöglicht – mit dem Ziel „Leave Nothing Behind", also eine möglichst vollständige Rekanalisation ohne Fremdmaterial im Gefäß.

Die Teilnehmenden erhalten:

- Einführung in die Technologie und Wirkweise des HawkOne-Systems
- Indikationsstellung und Fallauswahl: wann ist Atherektomie sinnvoll?
- Live-Demonstration und Hands-on-Training am Modell
- Tipps zur Kombination mit anderen Therapien (z.B. DCB, Stenting)
- Troubleshooting und Komplikationsmanagement
- Diskussion realer Fallbeispiele aus der Praxis von Dr. Langhoff

Der Workshop bietet eine ausgewogene Mischung aus Theorie, praktischer Anwendung und interaktivem Austausch. Ziel ist es, den Teilnehmenden ein tiefes Verständnis für die Rolle der Atherektomie in der modernen endovaskulären Therapie zu vermitteln – insbesondere bei komplexen Läsionen und stark verkalkten Gefäßen.

WORKSHOP

DONNERSTAG, 05. NOVEMBER 2026
10:00–12:00 UHR | MADRID

CERAB ein neues Paradigma? Training, Tipps und Tricks (Getinge Deutschland GmbH)

Leitung: F. Elger, Berlin

Inhalt des Workshops:
Dieser praxisorientierte und interaktive Kurs richtet sich an Gefäßchirurg:innen, die bereits Grundkenntnisse bei der Behandlung von komplexen okklusiven Erkrankungen der Beckenetage (AIOD) erlangt haben. Neben einer theoretischen Einführung zu Erkrankungsarten z.B. Leriche Syndrom und verschiedenen Behandlungsmethoden, sowie wissenschaftlichen Erkenntnissen, liegt der Schwerpunkt in der schrittweisen Anleitung der CERAB-Technik im praktischen Kontext. An realitätsnahen endovaskulären Simulatoren wird das Operationsverfahren erklärt und in Teams selbstständig durchgeführt. Von der Seldinger-Technik bis zur Freisetzung von ballonexpanierbaren beschichteten Stents erhalten die Teilnehmenden fundierte Kenntnisse und Strategien für die Durchführung des komplexen Eingriffs.

DONNERSTAG, 05. NOVEMBER 2026
11:30–13:00 UHR | LONDON

Ruptur Ready: Tipps und Tricks für die Behandlung rupturierter BAA (MEDTRONIC GmbH)

Leitung: A. Greiner, Berlin

Inhalt des Workshops:
Diese praxisorientierte Fortbildung richtet sich an Gefäßchirurg:innen, die bereits selbstständig elektive EVAR-Eingriffe durchführen. Anhand von Fallbeispielen, Expert:innen-Tipps und interaktiven Diskussionen werden die entscheidenden Schritte bei der Versorgung eines rupturierten Aortenaneurysmas beleuchtet – von der Patient:innenidentifikation und Teamorganisation über die präoperative Planung bis hin zu technischen Kniffen im Notfalleingriff. Im Fokus stehen bewährte Strategien, die helfen, Zeit zu gewinnen, Komplikationen zu vermeiden und die Behandlungsabläufe im eigenen Zentrum zu optimieren.

Voraussetzung:
Sicheres Beherrschen der elektiven EVAR-Technik.

Wissenschaftliches Programm

DONNERSTAG, 05. NOVEMBER 2026
14:00–15:45 UHR

Sitzung 1

NEWS in der Gefäßmedizin

Vorsitz: S. Gulisaschwili, Berlin; I. Passaloglou, Berlin; J. Teßarek, Lingen

Lp(a) und Lipidtherapie: Wo geht die Reise hin?
F. Knebel, Berlin

Insito-fenestration mal anders gedacht
S. Kondov, Freiburg i. Br.

11 Monate Hybrid-DRGs in der Gefäßmedizin – erste Erfahrungen
A. Billing, Offenbach

Etablierung eines translationalen statischen in-vitro VGEI-Modells für Infektionen von Gefäß- und endovaskulären Prothesen zur Untersuchung der Biofilmbildung und -behandlung durch antimikrobioelle Lösungen – Kurzzeitergebnisse
P. Shabes, Düsseldorf

Neues zur Antikoagulation: Faktor XI-Inhibitoren
R. Klamroth, Berlin

Neue Methode zur Therapie von Endoleaks, zur Embolisation oder Falschlumenokklusion
J. Ukkat, Halle/Saale

K A F F E E P A U S E mit Besuch der Industrieausstellung

Wissenschaftliches Programm

DONNERSTAG, 05. NOVEMBER 2026
16:15–18:00 UHR

Sitzung 2

Entscheidungsfindung in der Gefäßmedizin – Evidenz vs. Erfahrung

Vorsitz: A. Greiner, Berlin; S. Steiner, Wien, Österreich

Indikationsstellung zur Revaskularisation bei pAVK: Möglichkeiten, Erfahrung, Evidenz und Bedürfnisse der Patient:innen
M. Steinbauer, Regensburg

Evidenz versus Individualisierung: Shared Decision-Making
R.-I. Rückert, Berlin

Ökonomie beeinflusst Therapieentscheidungen?
D. Hardung, Berlin

Endovaskuläre Innovationen – mehr Optionen, weniger Evidenz
S. Steiner, Wien, Österreich

pAVK als Systemerkrankung (kardiovaskulärer Hochrisikopatient)
B. Christofyllakis, Berlin

Individualisierung und Gendermedizin
H. Schäfer, Berlin

DONNERSTAG, 05. NOVEMBER 2026
18:00–18:30 UHR

Verleihung des Reisestipendiums der Ernst-Jeger-Gesellschaft e.V. Berlin

Reisebericht
N. Konstantinou, München

anschließend **Get Together** in der Industrieausstellung

Wissenschaftliches Programm

FREITAG, 06. NOVEMBER 2026
08:30–10:00 UHR

Sitzung 3

KI und Robotik in der Gefäßmedizin

Vorsitz: F. Elger, Berlin; J.-P. Löschmann, Berlin; M. Steinbauer, Regensburg

AI in vascular surgery: the VASCUL-AID project
L. van de Velde, Amsterdam, Niederlande

Digital twin
C. E. Köhler, Münster

KI und Ethik
A. Meyer, Berlin

Dr. Kowalski – der neue Assistent in jeder Klinik
I. Passaloglou, Berlin

Wie nutzen wir KI bereits heute?
R. Berndt, Hamburg

K A F F E E P A U S E mit Besuch der Industrieausstellung

Wissenschaftliches Programm

FREITAG, 06. NOVEMBER 2026
10:30–12:00 UHR

Sitzung 4

pAVK (vessel preparation)

Vorsitz: S. Nikol, Hamburg; A. Schmidt, Leipzig; M. Storck, Karlsruhe

Atherektomie – aktuelle Daten einer Metaanalyse
R. Langhoff, Berlin

Intravaskuläre Lithoplastie (IVL) – Datenlage und klinischer Einsatz
Intravascular Lithotripsy (IVL) – Evidence Base and Clinical Application
M. J. Portou, London, Vereinigtes Königreich

Vessel preparation below the knee
C. Rammos, Essen

Leipziger Erfahrungen mit verschiedenen Atherektomiesystemen in der Behandlung von Patient:innen mit peripherer arterieller Verschlusskrankheit (pAVK)
T. Wittig, Leipzig

Vessel preparation – und dann?
T. Zeller, Bad Kroizinge

Wissenschaftliches Programm

FREITAG, 06. NOVEMBER 2026
12:45–13:30 UHR

Industriesymposium Bentley InnoMed GmbH

Bridging the Gap

Roundtable mit:
S. Düsing, Leipzig
F. Rohlffs, Regensburg
T. Theis, Osnabrück
J. Ukkat, Halle/Saale

FREITAG, 06. NOVEMBER 2026
13:45–14:15 UHR

Industriesymposium Lamed GmbH

"Aorta Unlocked" – Innovative Lösungen für komplexe Herausforderungen

Endovaskuläre Lösungen von Zone 0–2 mit der Concave und BTAA-Single Branch Graft
S. Kondov, Freiburg i. Br.

Europäische Erfahrungen mit der G-Branch Graft
M. Youssef, Hamburg

Wissenschaftliches Programm

FREITAG, 06. NOVEMBER 2026
14:30–16:00 UHR

Sitzung 5

Aorta

Vorsitz: C. Reeps, Dresden; F. Rohlffs, Regensburg; N. Tsilimparis, München

Physician-modified Endografts (PMEGs) zur Behandlung akuter Aortenpathologien
L. Kock, Hamburg

Endo TAA Repair in Challenging Dissections
G. Pratesi, Genua, Italien

Behandlung von Endoleaks nach komplexer endovaskulärer Aortenrekonstruktion
N. Tsilimparis, München

Wann braucht man noch die offene Aortenchirurgie?
S. Wipper, Innsbruck, Österreich

Wenn die Aortenprothese zur Herausforderung wird: Konversion – wann und wie?
A. Greiner, Berlin

Zukunft der Therapie des Aortenaneurysmas
H. Schelzig, Düsseldorf

K a f f e e p a u s e mit Besuch der Industrieausstellung

FREITAG, 06. NOVEMBER 2026
16:30–16:45 UHR

Sitzung

Late Breaking News

Vorsitz: J. Hoffmann, Essen; S. Wipper, Innsbruck, Österreich

3-Jahresergebnisse der SIRONA-Studie
U. Teichgräber, Jena

GEFÄSSMEDIZINISCHES SYMPOSIUM BERLIN

Wissenschaftliches Programm

FREITAG, 06. NOVEMBER 2026
16:45–18:15 UHR

Sitzung 6

Forum Junger GefäßmedizinerInnen

Vorsitz: J. Hoffmann, Essen; U. Teichgräber, Jena; S. Wipper, Innsbruck, Österreich

Outcomes after Revascularization for Acute Limb Ischemia in Nonagenarian Patients – Insights from the ALIVE Registry
E. Maroulis, München

Einfluss von Active Control und Rapid Pacing auf die Genauigkeit der proximalen Endograft-Positionierung bei proximaler TEVAR
T. Hamwi, Heidelberg

Langzeitergebnisse der präventiven Embolisation von Seitenästen des Aneurysmasacks bei PatientInnen nach endovaskulärer Aortenreparatur
B. Winther, Leipzig

Objektives Skill-Assessment in der Gefäßchirurgie: Implementierung und Validierung von Rotationsmetriken in der chirurgischen Instrumentenführung
L. P. Suwelack, Hamburg

Gefäßzugangsmanagment bei chronischen Dialysepatient:innen
K. Pinter, Wien, Österreich

Interdisziplinäre Therapie des Glomus caroticum Tumor
J. Otterbein, Dortmund

Trainer- und Traineeperspektiven in der gefäßchirurgischen Facharzt-ausbildung – Resultate einer europaweiten Umfrage
N. Hossiep, Innsbruck, Österreich

Next Generation Vascular: die curriculare universitäre Lehre in der Gefäßchirurgie aus Sicht der Studierenden der Medical School Berlin
E. Nedeoglo, Berlin

Prospektive randomisierte Studie zur Bewertung des Einflusses einer individuell auf die Resistenz des Patienten gegenüber Thrombozyten-aggregationshemmern abgestimmten postinterventionellen Therapie auf die Behandlungsergebnisse nach interventioneller Therapie bei peripherer arterieller Verschlusskrankheit (pAVK) – ein Studienkonzept
N. Kühnle, Magdeburg

Wissenschaftliches Programm

SAMSTAG, 07. NOVEMBER 2026
08:30–10:00 UHR

Sitzung 7

Venöses System – State of the Art

Vorsitz: C. Georg, Berlin; H. Jalaie, Berlin; J. Woitalla-Bruning, Hamburg

Endovenöse Verfahren im Vergleich: Laser, Radiofrequenz, Kleber – was ist Stand 2026?
G. Bruning, Hamburg

Therapie der Varikose: Wann steht die Indikation zur Intervention und wann reicht eine Kompression?
J. Woitalla-Bruning, Hamburg

Rezidivvarikose: Reflux, Rezidiv oder Reinfarkt der Vene? Was tun mit dem Rückfall?
H. Jalaie, Berlin

Endovenöse Therapie der Varikosis – verschiedene Methoden mit unterschiedlichen Vorteilen
M. Ulrich, Leipzig

Endovenous Laser Therapy – State-of-the-Art
U. Maurins, Riga, Lettland

Wissenschaftliches Programm

SAMSTAG, 07. NOVEMBER 2026
10:00–10:30 UHR

Sitzung 8

Ernst-Jeger-Lecture

Vorsitz: R.-I. Rückert, Berlin; N. Tsilimparis, München

Endovascular treatment of thoraco-abdominal aortic aneurysms: the 25 years that changed our patients' lives
M. Gargiulo, Bologna, Italien

Kaffeepause mit Besuch der Industrieausstellung

SAMSTAG, 07. NOVEMBER 2026
11:00–11:45 UHR

Frühstückssymposium iVascular GmbH

Gefäßmedizin im Wandel – Innovation, Evidenz und Versorgungssicherheit

Start der FENCO-Studie
N. Tsilimparis, München

Europäische Medizinprodukte: Unabhängigkeit, Verfügbarkeit und Lieferfähigkeit in Zeiten internationaler Konflikte
S. Nikol, Hamburg

Retrospektive Studien zum iCover – Evidenz und klinische Erfahrungen
A. Schmidt, Leipzig

Pause mit Besuch der Industrieausstellung

Wissenschaftliches Programm

SAMSTAG, 07. NOVEMBER 2026
12:00–13:30 UHR

Sitzung 9

Dogmen in der Gefäßmedizin

Vorsitz: E. S. Debus, Hamburg; R. Langhoff, Berlin; R.-I. Rückert, Berlin

Revaskularisation bei Claudicatio

- Pro

J. Hoffmann, Essen

- Contra

M. Aleksic, Köln

First Line Strategie bei CLTI

- Chirurgie (Bypass)

F. Adili, Darmstadt

- Endovaskuläre Therapie

E. Blessing, Hamburg

Stent oder nicht Stent – femoropopliteal

- Pro

T. Zeller, Bad Krozingen

- Contra

A. Schmidt, Leipzig

Referierende & Vorsitzende

A

Prof. Dr. med. Farzin Adili
Klinikum Darmstadt, Klinik für Gefäßmedizin, Darmstadt

Prof. Dr. med. Marko Aleksic
Krankenhaus Merheim, Kliniken der Stadt Köln,
Viszeral-, Gefäß- und Transplantations-Chirurgie, Köln

B

Univ.-Prof. Dr. Rouven Berndt
Universitäres Herz- und Gefäßzentrum, Klinik und Poliklinik für Gefäßmedizin, Hamburg

Prof. Dr. med. Arend Billing
Offenbach

Prof. Dr. med. Erwin Blessing
Universitäres Herz- und Gefäßzentrum, Klinik und Poliklinik für Gefäßmedizin, Hamburg

Dr. med. Guido Bruning
Krankenhaus Tabea, Zentrum für Venen- und Dermatochirurgie (ZVD), Hamburg

C

Dr. Bediha Christofyllakis
Alexianer St. Gertrauden-Krankenhaus, Berlin

D

Prof. Dr. med. E. Sebastian Debus
Universitäres Herz- und Gefäßzentrum, Klinik und Poliklinik für Gefäßmedizin, Hamburg

Dr. med. Sandra Düsing
Universitätsklinikum Leipzig, Klinik und Poliklinik für Angiologie, Leipzig

E

Florian Elger
DRK Kliniken Berlin Mitte, Klinik für Gefäßmedizin, Berlin

G

Prof. Mauro Gargiulo
University of Bologna, S.Orsola-Malpighi Polyclinic, Bologna, Italien

Dr. med. Carmen Georg
Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge,
Klinik für Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie, Berlin

Referierende & Vorsitzende

Prof. Dr. med. Andreas Greiner
Charité – Universitätsmedizin Berlin, Klinik für Gefäßchirurgie, Berlin

Sophio Gulisaschwili
St. Joseph Krankenhaus, Standort Tempelhof, Klinik für Gefäßmedizin, Berlin

H

Tarek Hamwi
Universitätsklinikum Heidelberg, Klinik für Gefäßchirurgie und Endovaskuläre Chirurgie, Heidelberg

Dr. med. David Hardung
Sankt Gertrauden-Krankenhaus, Angiologie, Berlin

Prof. Dr. med. Johannes Hoffmann
Contilia Herz- und Gefäßzentrum, Klinik für Gefäßchirurgie und Phlebologie, Essen

Dr. med. univ. Niklas Hossiep
Universitätsklinik Innsbruck, Universitätsklinik für Gefäßchirurgie, Innsbruck, Österreich

J

PD Dr. med. Houman Jalaie
Charité - Universitätsmedizin Berlin, Klinik für Gefäßchirurgie, Berlin

K

PD Dr. med. Robert Klamroth
Vivantes Klinikum im Friedrichshain,
Klinik für Innere Medizin – Angiologie und Hämostaseologie, Berlin

Prof. Dr. med. Fabian Knebel
Sana Klinikum Lichtenberg, Innere Medizin II, Berlin

Dr. med. Lars Kock
Albertinen Herz- und Gefäßzentrum, Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie, Hamburg

Dr. med. Charlott Elise Köhler
St. Franziskus-Hospital, Klinik für Gefäßchirurgie, Münster

PD Dr. med. Stoyan Kondov
Universitätsklinikum Freiburg, Universitäts-Herzzentrum Freiburg,
Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie, Freiburg im Breisgau

PD Dr. med. Nikolaos Konstantinou
Klinikum der Universität München, Gefäßchirurgie, Vaskuläre und Endovaskuläre Chirurgie, München

GEFÄSSMEDIZINISCHES SYMPOSIUM BERLIN

Referierende & Vorsitzende

Nicolas Kühnle
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Universitätsklinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Transplantationschirurgie, Magdeburg

L

Dr. med. Ralf Langhoff
Sankt Gertrauden-Krankenhaus, Angiologie, Berlin

Dr. med. Jan-Phillip Löschmann
Alexianer St. Gertrauden-Krankenhaus, Klinik für Gefäßchirurgie, Berlin

M

Dr. med. Evangelos Maroulis
Klinikum der Universität München, Gefäßchirurgie, Vaskuläre und Endovaskuläre Chirurgie, München

Prof. Uldis Maurins
Riga, Lettland

Univ.-Prof. Dr. med. Alexander Meyer
Deutsches Herzzentrum Berlin, Institut für Künstliche Intelligenz in der Medizin, Berlin

N

Dr. med. Ekaterina Nedeoglo
Helios Klinikum Berlin-Buch, Klinik für Gefäßchirurgie, Berlin

Prof. Dr. med. Sigrid Nikol
Asklepios Klinik St. Georg, Hamburg

O

Julia Catalina Otterbein
St. Johannes-Hospital Dortmund, Klinik für Herz- Thorax- und Gefäßchirurgie, Dortmund

P

PD Dr. med. Felizitas Pannier
Privatpraxis für Dermatologie und Phlebologie, Bonn

Dr. med. univ. Ioannis Passaloglou
Sankt Gertrauden-Krankenhaus, Klinik für Gefäßchirurgie, Berlin

Klemens Pinter
Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin III,
Klinische Abteilung für Nephrologie und Dialyse, Wien, Österreich

Dr. Mark J. Portou
Royal Free Hospital, London, Vereinigtes Königreich

Referierende & Vorsitzende

Dr. Giovanni Pratesi
University of Genoa School of Medicine, Department of Surgical Sciences and Integrated Diagnostic, Genua, Italien

R

Univ.-Prof. Dr. med. Christos Rammos
Universitätsklinikum Essen, Westdeutsches Herz- und Gefäßzentrum Essen, Klinik für Kardiologie und Angiologie, Essen

Univ.-Prof. Dr. med. Christian Reeps
Universitätsklinikum Dresden, Klinik für Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie, Dresden

Prof. Dr. med. Fiona Rohlffs
Universitätsklinikum Regensburg, Gefäßchirurgie, Regensburg

PD Dr. med. Ralph-Ingo Rückert
Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge, Klinik für Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie, Berlin

S

Dr. med. Hannah Schäfer
Charité - Universitätsmedizin Berlin, Klinik für Gefäßchirurgie, Berlin

Univ.-Prof. Dr. med. Hubert Schelzig
Universitätsklinikum Düsseldorf, Klinik für Gefäß- und Endovaskularchirurgie, Düsseldorf

Prof. Dr. med. Andrej Schmidt
Universitätsklinikum Leipzig, Klinik und Poliklinik für Angiologie, Leipzig

Dr. med. Polina Shabes
Universitätsklinikum Düsseldorf, Klinik für Gefäß- und Endovaskularchirurgie, Düsseldorf

Prof. Dr. med. Markus Steinbauer
Krankenhaus Barmherzige Brüder, Klinik für Gefäßchirurgie, Regensburg

Prof. Dr. med. Sabine Steiner
Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin II, Klinische Abteilung für Angiologie, Wien, Österreich

Prof. Dr. med. Martin Storck
Städtisches Klinikum Karlsruhe, Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie, Karlsruhe

Dr. Léonie Philippa Suwelack
Universitäres Herz- und Gefäßzentrum, Klinik und Poliklinik für Gefäßmedizin, Hamburg

GEFÄSSMEDIZINISCHES SYMPOSIUM BERLIN

Referierende & Vorsitzende

T

Prof. Dr. med. Ulf Teichgräber
Universitätsklinikum Jena, Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Jena

Dr. med. Jörg Teßarek
Bonifatius Hospital, Lingen

Dr. med. Thorsten Theis
MVZ Marienhospital Osnabrück, Gefäßchirurgie, Osnabrück

Univ.-Prof. Dr. med. Nikolaos Tsilimparis
Klinikum der Universität München, Gefäßchirurgie, Vaskuläre und Endovaskuläre Chirurgie, München

U

Dr. med. Jörg Ukkat
Universitätsmedizin Halle/Saale, Abteilung für Gefäßchirurgie, Halle

Dr. med. Matthias Ulrich
Gefässmedizin am Coppiplatz, Leipzig

V

Dr. Lennart van de Velde
Amsterdam UMC, Amsterdam, Niederlande

W

Birte Winther
Universitätsklinikum Leipzig, Klinik und Poliklinik für Angiologie, Leipzig

Univ.-Prof. Dr. Sabine Wipper
Universitätsklinik Innsbruck, Universitätsklinik für Gefäßchirurgie, Innsbruck, Österreich

Dr. med. Tim Wittig
Universitätsklinikum Leipzig, Klinik und Poliklinik für Angiologie, Leipzig

Dr. med. Jasmin Woitalla-Bruning
Krankenhaus Tabea, Hauttumorzentrum Hamburg am Krankenhaus Tabea, Hamburg

Y

PD Dr. med. Marwan Youssef
Asklepios Klinik Nord - Heidberg, Gefäßchirurgie, Hamburg

Z

Prof. Dr. med. Thomas Zeller
Herzzentrum Bad Krozingen, Klinik für Kardiologie und Angiologie, Bad Krozingen

Sponsoren

Wir danken folgenden Firmen für die freundliche Unterstützung

- Abbott Medical GmbH[1] ..... 2.700 EUR
- Angiodroid SpA[1] ..... 2.700 EUR
- Artivion[1] ..... 2.900 EUR
- BD GmbH[1] ..... 2.700 EUR
- Bentley Innomed GmbH[1,3] ..... 8.900 EUR
- Boston Scientific Medizintechnik GmbH[1] ..... 2.700 EUR
- Chemische Fabrik Kreussler[5] ..... 0 EUR
- Coloplast GmbH[1] ..... 1.900 EUR
- Cook Medical[1] ..... 2.700 EUR
- Cordis Germany GmbH[1] ..... 2.700 EUR
- Endologix Int. B.V. Niederlassung Deutschland[1] ..... 2.900 EUR
- Getinge Deutschland GmbH[1,2] ..... 4.700 EUR
- GoreMedical GmbH[1,4] ..... 6.100 EUR
- iVascular GmbH[1,3] ..... 9.400 EUR
- Johnson & Johnson MedTech[1] ..... 2.700 EUR
- Julius Zorn GmbH[1,4] ..... 3.000 EUR
- Lamed GmbH[1,3] ..... 5.900 EUR
- LeMaitre Vascular[1] ..... 2.700 EUR
- Leo Pharma[1] ..... 1.900 EUR
- MediStim Deutschland GmbH[1] ..... 2.700 EUR
- Medtronic[1,2] ..... 7.000 EUR
- Merit Medical GmbH[1] ..... 1.900 EUR
- Novartis Pharma GmbH[1] ..... 2.500 EUR
- NXT[1] ..... 2.500 EUR
- PHARMORE GmbH[1] ..... 2.700 EUR
- Philips GmbH Market DACH[1,2] ..... 4.700 EUR
- plus medica[1] ..... 2.700 EUR

Sponsoren

- Reflow Medical[1] ..... 1.800 EUR
- Shape Memory[1] ..... 1.900 EUR
- SOT Medical Systems[1] ..... 2.700 EUR
- Stryker PV[1] ..... 1.900 EUR
- Teleflex[1] ..... 2.700 EUR
- Terumo Deutschland GmbH & Terumo Aortic[1] ..... 4.200 EUR
- Viatris Germany GmbH[1] ..... 2.500 EUR

TRANSPARENZVORGABE
Offenlegung der Unterstützung beim 40. Gefäßmedizinischen Symposium Berlin gemäß erweiterter Transparenzvorgabe der FSA (Freiwilligen Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.): §20 Abs. 5, der Musterberufsordnung der Ärzte: §32 (3), der Mitgliedschaft im AKG (Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen) oder mit Genehmigung zur Veröffentlichung von Unternehmen. Es sind die Unternehmen mit Umfang und Bedingungen aufgeführt.
Die Liste spiegelt keine Bilanz der Durchführungs- und Organisationskosten wider, sondern die Sponsoring-Einnahmen (Gebühren für Standmiete, Symposien, Marketingleistungen usw.). Die Verantwortung für die Industrieausstellung liegt ausschließlich bei der durchführenden Kongressorganisation KelCon GmbH. Das Symposium ist produkt- und dienstleistungsneutral und eine Beeinflussung der wissenschaftlichen Tagungsinhalte durch die Industrie ist nicht gegeben. Etwaige Interessenkonflikte der veranstaltenden Organisation, der wissenschaftlichen Leitung und der Referierenden werden auf dem Symposium offengelegt.

1) Standfläche 2) Workshopunterstützung 3) Symposium
4) Werbemaßnahme 5) Workshopmaterial

Stand: 26. Oktober 2026

Notizen

SAVE THE DATE

41. GMS

GEFÄSSMEDIZINISCHES SYMPOSIUM BERLIN

04.–06. November 2027

Berlin Marriott Hotel

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

PD Dr. med. Ralph-Ingo Rückert
Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge, Berlin

Dr. med. Ralf Langhoff
Dr. med. Ioannis Passaloglou
Sankt Gertrauden-Krankenhaus, Berlin

www.gefaessmedizinisches-symposium-berlin.com